

## Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

### Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

#### Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

04.05.2012

Geschäftszeichen:

II 42-1.154.30-128/09

#### Zulassungsnummer:

**Z-154.30-2**

#### Geltungsdauer

vom: **4. Mai 2012**

bis: **4. Mai 2017**

#### Antragsteller:

**Herculan Sportsurfaces BV**

Energieweg 6  
4231 DJ MEERKERK  
NIEDERLANDE

#### Zulassungsgegenstand:

**Sportbodensysteme nach DIN EN 14904**

**"Herculan MF Blue"**

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung regelt die Verwendbarkeit des unter dem Zulassungsgegenstand genannten Produkts nach der harmonisierten Norm DIN EN 14904 für die Verwendung in Aufenthaltsräumen mit Nachweis des Emissions- und Brandverhaltens.

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.  
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst neun Seiten und drei Anlagen.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Sofern in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Anforderungen an die besondere Sachkunde und Erfahrung der mit der Herstellung von Bauprodukten und Bauarten betrauten Personen nach den § 17 Abs. 5 Musterbauordnung entsprechenden Länderregelungen gestellt werden, ist zu beachten, dass diese Sachkunde und Erfahrung auch durch gleichwertige Nachweise anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union belegt werden kann. Dies gilt ggf. auch für im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) oder anderer bilateraler Abkommen vorgelegte gleichwertige Nachweise.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 4 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 5 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 7 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt für die Herstellung und Verwendung der Sportbodensysteme "Herculan MF Blue" mit CE-Kennzeichnung nach der Norm DIN EN 14904<sup>1</sup> in Innenräumen.

Die Sportbodensysteme bestehen aus einem mehrschichtigen Oberbelag, einer Elastikschicht und einem Bodenbelagskleber.

Die Sportbodensysteme erfüllen die Anforderungen der "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen"<sup>2</sup> und dürfen demgemäß in Aufenthaltsräumen verwendet werden.

Weiterhin erfüllen die Sportbodensysteme je nach Ausführung die Anforderung an schwerentflammable Baustoffe (Klasse B<sub>fi</sub> - s1 bzw. Klasse C<sub>fi</sub> - s1 nach DIN EN 13501-1)<sup>3</sup> bei Verwendung auf massiven, mineralischen Untergründen (Rohdichte  $\geq 1350 \text{ kg/m}^3$ )<sup>4</sup> und auf Untergründen aus Holz und Holzwerkstoffen (Mindestdicke 10 mm mit einer Rohdichte  $\geq 450 \text{ kg/m}^3$ ). Bei Verwendung auf anderen, mindestens normalentflammbaren Untergründen erfüllen die Sportbodensysteme die Anforderungen an normalentflammable Baustoffe (Klasse E<sub>fi</sub> nach DIN EN 13501-1).

Eine Bewertung der sportfunktionalen Eigenschaften erfolgt im Rahmen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht.

### 2 Bestimmungen für das Bauprodukt

#### 2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

##### 2.1.1 Allgemeines

Die Sportbodensysteme müssen den Bestimmungen der Norm DIN EN 14904 sowie den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die Sportbodensysteme "Herculan MF Blue" umfassen eine Gruppe von Einzelsystemen, die in der Anlage 1 gelistet sind. Angaben zu den einzelnen Systemaufbauten sind beim DIBt hinterlegt.

Die Sportbodensysteme werden am Anwendungsort hergestellt und müssen den Angaben und dem Aufbau in Abschnitt 3.3 sowie in der Anlage 2 entsprechen. Sie müssen grundsätzlich aus folgenden Komponenten und Bauprodukten bestehen:

- einem mehrschichtigen Oberbelag einschließlich Versiegelung (siehe 2.1.2)
- einer Elastikschicht (siehe 2.1.3)
- einem Bodenbelagskleber (siehe 2.1.4)

Die Sportbodensysteme müssen die Anforderungen der "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen" insbesondere hinsichtlich der Emissionsbegrenzung flüchtiger und schwer flüchtiger organischer Verbindungen erfüllen.

<sup>1</sup> DIN EN 14904:2006-06 Sportböden – Mehrzweck-Sporthallenböden – Anforderungen bzw. die in den Mitgliedstaaten in nationale Normen umgesetzte EN 14904:2006

<sup>2</sup> Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen, veröffentlicht auf der Homepage des DIBt, <http://www.dibt.de>.

Eine Bewertung des Geruches erfolgt im Rahmen der Zulassung nicht.

<sup>3</sup> DIN EN 13501-1:2010-01 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten; Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

<sup>4</sup> bzw. auf mineralischen Untergründen der Klassen A1 oder A2 - s1,d0 nach DIN EN 13501-1 mit einer Mindestdicke von 6 mm und einer Rohdichte  $\geq 1350 \text{ kg/m}^3$

Das mit dem unter 2.1.4 genannten Bodenbelagskleber verlegte Sportbodensystem "Herculan MF Blue 28", mit einer 6 mm dicken Elastikschicht, muss die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse B<sub>fi</sub> - s1 nach DIN EN 13501-1, Abschnitt 12, erfüllen.

Die mit dem unter 2.1.4 genannten Bodenbelagskleber verlegten Sportbodensysteme "Herculan MF Blue 33" bzw. "Herculan MF Blue 38", mit einer 7 mm bzw. 8 mm dicken Elastikschicht, müssen die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse C<sub>fi</sub> - s1 nach DIN EN 13501-1, Abschnitt 12, erfüllen.

### 2.1.2 Oberbelag

Für die Herstellung der Sportbodensysteme ist ein mehrschichtiger Oberbelag (Hersteller: Eputan Kunststofftechnik B.V., Niederlande) auf Basis von Polyurethan in einer Dicke von 2 mm ( $\pm 10\%$ ) und einem Flächengewicht von 2,74 kg/m<sup>2</sup> ( $\pm 10\%$ ) zu verwenden.

Er besteht aus der Kratzspachtelschicht "Herculan EG 120", der selbst nivellierenden Elastikschicht "Herculan EX 800" und der Beschichtung "Herculan PU 100 W".

Der Oberbelag muss die Anforderungen der "Grundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen" insbesondere hinsichtlich der Emissionsbegrenzung flüchtiger und schwer flüchtiger organischer Verbindungen erfüllen.

Der Oberbelag muss bei Verwendung auf massiven mineralischen Untergründen (Rohdichte  $\geq 1350$  kg/m<sup>3</sup>) bzw. auf Untergründen aus Holz und Holzwerkstoffen (Dicke  $\geq 10$  mm, Rohdichte  $\geq 450$  kg/m<sup>3</sup>) die Anforderungen an das Brandverhalten von Baustoffen der Klasse C<sub>fi</sub> - s1 nach DIN EN 13501-1, Abschnitt 12, erfüllen.

### 2.1.3 Elastikschicht

Für die Herstellung der Sportbodensysteme ist die Elastikschicht "PGR 310" (Hersteller: Greiner MULTifoam GmbH, Österreich) auf Basis von recyceltem Polyurethan in einer Dicke von 6, 7 oder 8 mm ( $\pm 10\%$ ), einer Rohdichte von 310 kg/m<sup>3</sup> ( $\pm 10\%$ ) und einem Flächengewicht von 1,86 kg/m<sup>2</sup> bis 2,48 kg/m<sup>2</sup> ( $\pm 10\%$ ) zu verwenden.

Die Elastikschicht muss mindestens die Anforderungen an normalentflammbare Baustoffe (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2 bzw. Klasse E nach DIN EN 13501-1, Abschnitt 11) erfüllen.

### 2.1.4 Bodenbelagskleber

Für die Verklebung des Sportbodensystems mit dem Untergrund ist der Bodenbelagskleber "Herculan UN 700" (Hersteller: Eputan Kunststofftechnik B.V., Niederlande) auf Basis von Polyurethan zu verwenden.

### 2.1.5 Identität

Die chemische Zusammensetzung der unter den Abschnitten 2.1.2 bis 2.1.4 aufgeführten Komponenten und Bauprodukte muss mit den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben übereinstimmen. Änderungen dürfen nur mit Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik erfolgen.

## 2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

### 2.2.1 Herstellung der Komponenten bzw. Bauprodukte

Die für die Herstellung der Sportbodensysteme einzusetzenden Komponenten bzw. Bauprodukte müssen den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1.2 bis 2.1.4 entsprechen. Sie sind werkseitig je nach Komponente oder Produkt vorzufertigen oder herzustellen.

### 2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung der Komponenten bzw. Bauprodukte

Die Komponenten und Bauprodukte müssen nach Angaben des jeweiligen Herstellers gelagert werden.

## 2.2.3 Kennzeichnung der Komponenten bzw. Bauprodukte

### 2.2.3.1 Kennzeichnung des mehrschichtigen Oberbelags

Der mehrschichtige Oberbelag nach Abschnitt 2.1.2, seine Verpackung oder der jeweilige Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung muss deutlich lesbar folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des mehrschichtigen Oberbelags
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit:
  - Name des Herstellers des mehrschichtigen Oberbelags
  - Name oder Bezeichnungsschlüssel des Herstellwerks des mehrschichtigen Oberbelags
  - Zulassungsnummer des Sportbodensystems, hier: "Z-154.30-2"
  - Bildzeichen oder Bezeichnung der Zertifizierungsstelle
  - "Zur Verwendung im Sportbodensystem *Herculan MF Blue*"
  - "Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen"
  - "Brandverhalten: schwerentflammbar (Klasse C<sub>fi</sub> - s1 nach DIN EN 13501-1) - nur bei Verwendung im Sportbodensystem *Herculan MF Blue* auf massiven mineralischen Untergründen ( $\rho \geq 1350 \text{ kg/m}^3$ ) bzw. Untergründen aus Holz und Holzwerkstoffen (Dicke  $\geq 10 \text{ mm}$ ,  $\rho \geq 450 \text{ kg/m}^3$ )"

### 2.2.3.2 Kennzeichnung der Elastikschicht

Die Elastikschicht nach Abschnitt 2.1.3, ihre Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

Die Kennzeichnung muss deutlich lesbar folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung der Elastikschicht
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit:
  - Name des Herstellers der Elastikschicht
  - Name oder Bezeichnungsschlüssel des Herstellwerks der Elastikschicht
  - Zulassungsnummer des Sportbodensystems, hier: "Z-154.30-2"
  - "Zur Verwendung im Sportbodensystem *Herculan MF Blue*"
  - "Brandverhalten: normalentflammbar (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1<sup>5</sup> bzw. Klasse E nach DIN EN 13501-1) - nur bei Verwendung im Sportbodensystem *Herculan MF Blue*"

### 2.2.3.3 Kennzeichnung des Bodenbelagsklebers

Der Bodenbelagskleber nach Abschnitt 2.1.4, seine Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

<sup>5</sup> DIN 4102-1:1998-05

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Die Kennzeichnung muss deutlich lesbar folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bodenbelagsklebers
- Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) mit:
  - Name des Herstellers des Klebers
  - Name oder Bezeichnungsschlüssel des Herstellwerks des Klebers
  - Zulassungsnummer des Sportbodensystems, hier: "Z-154.30-2"
  - "Zur Verwendung im Sportbodensystem *Herculan MF Blue*"

## **2.3 Übereinstimmungsnachweis**

### **2.3.1 Allgemeines**

Für die Komponenten bzw. Bauprodukte, die einer technischen Regel unterliegen, gelten die dort aufgeführten Bestimmungen für die Übereinstimmungsnachweisverfahren.

### **2.3.2 Übereinstimmungsnachweis für den mehrschichtigen Oberbelag**

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts nach Abschnitt 2.1.2 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einem Übereinstimmungszertifikat auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer regelmäßigen Fremdüberwachung einschließlich einer Erstprüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgen.

Für die Erteilung des Übereinstimmungszertifikats und die Fremdüberwachung einschließlich der dabei durchzuführenden Produktprüfungen hat der Hersteller des Oberbelags eine hierfür anerkannte Zertifizierungsstelle sowie eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle einzuschalten.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

Dem Deutschen Institut für Bautechnik ist vom Antragsteller eine Kopie des Übereinstimmungszertifikats zur Kenntnis zu geben.

### **2.3.3 Übereinstimmungsnachweis für die Elastikschicht und den Bodenbelagskleber**

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Elastikschicht nach Abschnitt 2.1.3 und des Bodenbelagsklebers nach Abschnitt 2.1.4 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauprodukts mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

## **2.4 Werkseigene Produktionskontrolle**

### **2.4.1 Allgemeines**

Es gelten für die Sportbodensysteme "Herculan MF Blue" die Regelungen der Norm DIN EN 14904 sowie die im Folgenden aufgeführten Bestimmungen.

### **2.4.2 Werkseigene Produktionskontrolle für den mehrschichtigen Oberbelag, die Elastikschicht und den Bodenbelagskleber**

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht.



Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und der für die Fremdüberwachung eingeschalteten Überwachungsstelle vorzulegen. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen. Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Darüber hinaus sind bei der Durchführung der werkseigenen Produktionskontrolle des mehrschichtigen Oberbelags hinsichtlich der brandschutztechnischen Anforderungen die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis schwerentflammbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-B1) mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung" in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden.<sup>6</sup>

Zusätzlich ist im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle das Brandverhalten der Elastikschicht mindestens einmal monatlich oder je Charge nach DIN 4102-1 Abs. 6.2, oder nach DIN EN 13501-1 in Verbindung mit DIN EN ISO 11925-2<sup>7</sup> zu prüfen. Die größere Häufigkeit ist maßgebend.

### 2.4.3 Fremdüberwachung des mehrschichtigen Oberbelags

Im Herstellwerk des Bauprodukts ist die werkseigene Produktionskontrolle durch eine Fremdüberwachung regelmäßig zu überprüfen, mindestens jedoch einmal jährlich. Im Rahmen der Fremdüberwachung ist eine Erstprüfung des Bauprodukts durchzuführen, und es können auch Proben für Stichprobenprüfungen entnommen werden. Die Probenahme und Prüfungen obliegen jeweils der anerkannten Überwachungsstelle. Die Ergebnisse der Zertifizierung und Fremdüberwachung sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind von der Zertifizierungsstelle bzw. der Überwachungsstelle dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Zum Nachweis des Emissionsverhaltens gemäß den "Grundsätzen zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen" ist einmal jährlich eine Emissionsprüfung durchzuführen. Die Hinweise für die Entnahme von Bauproduktproben im Werk für die Emissionsprüfung sind zu beachten<sup>8</sup>.

Für die Durchführung der Fremdüberwachung hinsichtlich der brandschutztechnischen Anforderungen sind die "Richtlinien zum Übereinstimmungsnachweis schwerentflammbarer Baustoffe (Baustoffklasse DIN 4102-B1) mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung"<sup>9</sup> in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß anzuwenden.

<sup>6</sup> Zuletzt veröffentlicht in den "Mitteilungen" des Deutschen Instituts für Bautechnik, Heft Nr. 2 vom 1. April 1997

<sup>7</sup> DIN EN ISO 11925-2:2010-02 Prüfungen zum Brandverhalten Entzündbarkeit von Produkten bei direkter Flammeneinwirkung – Teil 2: Einzelflammentest (ISO 11925-2:2010)

<sup>8</sup> Veröffentlicht auf der Homepage des DIBt, <http://www.dibt.de>

<sup>9</sup> Zuletzt veröffentlicht in den "Mitteilungen" des Deutschen Instituts für Bautechnik, Heft Nr. 2 vom 1. April 1997

### 3 Bestimmungen für die Ausführung

#### 3.1 Allgemeines

Sportbodensysteme nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dürfen nur von Unternehmen ausgeführt werden, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen. Der Antragsteller hat hierzu die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und die Erstellung des Zulassungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen. Der Antragsteller hat eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Zulassungsgegenstand herzustellen.

#### 3.2 Bestimmungen für den Einbau

Für das jeweilige Sportbodensystem nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss der Antragsteller eine Einbauanleitung erstellen und dem ausführenden Unternehmer (Hersteller des Sportbodens) zur Verfügung stellen. Die Einbauanleitung muss mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Aufbau des Sportbodensystems mit Angaben über die dafür zu verwendenden Komponenten und Bauprodukte gemäß nachstehender Tabelle und Anlage 2
- Anleitung zur Herstellung des Sportbodensystems
- Hinweise auf die Reihenfolge der Arbeitsgänge

Die Sportbodensysteme "Herculan MF Blue" müssen aus den folgenden Produkten unter Beachtung der Anlage 2 und der Einbauanleitung am Anwendungsort hergestellt werden:

| Bezeichnung   | Ergänzende Angaben   | Zulässige Schichtdicke | Zulässiger Verbrauch (Nassauftragsmenge)                                 |
|---|--|------------------------|--|
| <b>Oberbelag</b>  |  |                        |  |
| Herculan PU 100 W<br>Herculan EX 800<br>Herculan EG 120 | Am Anwendungsort nach Anweisungen des Herstellers herzustellen | Insgesamt<br>2 mm      | 0,14 kg/m <sup>2</sup><br>2,6 kg/m <sup>2</sup><br>0,6 kg/m <sup>2</sup> |
| <b>Elastikschicht</b>                                   |  |                        |  |
| PGR 310   |  | 6, 7 oder<br>8 mm      | -  |
| <b>Bodenbelagskleber</b>                                |  |                        |  |
| Herculan UN 700   |  | -                      | 0,75 kg/m <sup>2</sup>   |

Der Antragsteller hat die jeweiligen Verarbeitungsanleitungen der Hersteller der Einzelkomponenten dem ausführenden Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

Es sind die geltenden Vorschriften zum Arbeitsschutz und die Sicherheitshinweise bei der Verarbeitung zu beachten.

#### 3.3 Untergrund

Das schwerentflammbare Sportbodensystem ist auf massiven mineralischen Untergründen (Rohdichte  $\geq 1350 \text{ kg/m}^3$ ) bzw. auf Untergründen aus Holz und Holzwerkstoffen (Dicke  $\geq 10 \text{ mm}$ , Rohdichte  $\geq 450 \text{ kg/m}^3$ ) zu verwenden. Bei Verwendung auf anderen, mindestens normalentflammbaren Untergründen (Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1, Abschnitt 6.2 bzw. Klasse E nach DIN EN 13501-1, Abschnitt 11) erfüllt das Sportbodensystem die Anforderung an normalentflammbare Baustoffe (Klasse E<sub>n</sub> nach DIN EN 13501-1).



Am Anwendungsort auf dem Untergrund eingesetzte Grundierungen und andere Vorbehandlungen sowie verlegte Dämmmaterialien, Fußbodenheizungen oder sonstige Baustoffe unterliegen nicht den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung. Sie müssen zur Vollständigkeit des gesamten Aufbaus einschließlich der Angabe des Typs des Untergrundes durch das ausführende Unternehmen mit in der Übereinstimmungsbestätigung angegeben werden.

#### **3.4 Übereinstimmungsbestätigung**

Der Unternehmer, der das jeweilige Sportbodensystem (Zulassungsgegenstand) am Anwendungsort herstellt, muss für jedes Bauvorhaben eine Übereinstimmungsbestätigung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass das von ihm hergestellte Sportbodensystem den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entspricht (siehe Muster in der Anlage 3). Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn und dem Antragsteller auszuhändigen. Der Unternehmer kann in Abstimmung mit dem Antragsteller eine zusätzliche Kennzeichnung am ausgeführten System vornehmen.

Wolfgang Misch  
Referatsleiter

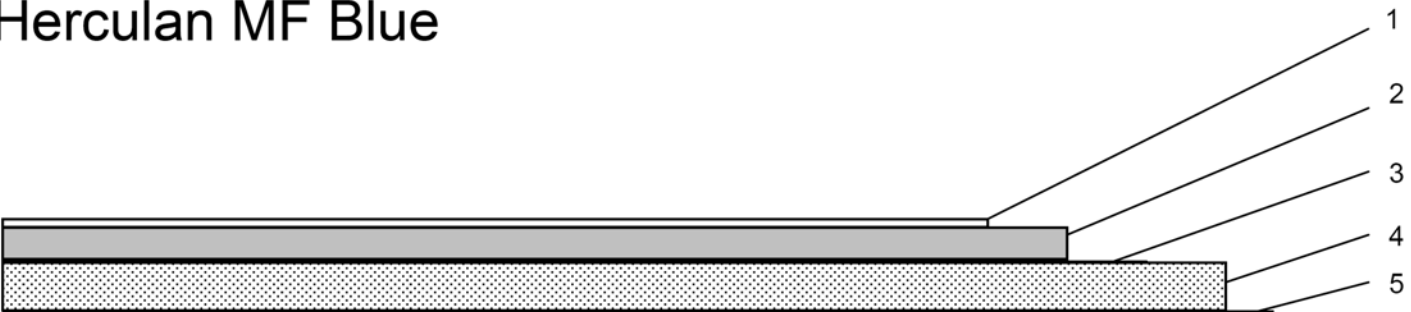
Beglaubigt

Auflistung der in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung geregelten Einzelsysteme:

| Lfd. Nr. | Name des Sportbodensystems |
|----------|----------------------------|
| 1        | Herculan MF Blue 28        |
| 2        | Herculan MF Blue 33        |
| 3        | Herculan MF Blue 38        |

|   |          |
|---|----------|
| Sportbodensysteme nach DIN EN 14904<br>"Herculan MF Blue" | Anlage 1 |
| Auflistung der Einzelsysteme                              |          |

## Herculan MF Blue



| Nr. | Art                                    | Produktbezeichnung   |
|-----|--|----------------------|
| 1   | Beschichtung                           | Herculan PU 100 W    |
| 2   | Selbst nivellierende<br>Elastikschicht | Herculan EX 800      |
| 3   | Kratzspachtelschicht                   | Herculan EG 120      |
| 4   | Elastikschicht                         | PGR 310 (6, 7, 8 mm) |
| 5   | Kleber                                 | Herculan UN 700      |

Sportbodensysteme nach DIN EN 14904  
 "Herculan MF Blue"

Schematische Darstellung

Anlage 2

## Übereinstimmungsbestätigung

für das emissionsgeprüfte Sportbodensystem "[Zulassungsgegenstand]"  
mit der Brandklasse [Klasse] nach DIN EN 13501-1

- Name und Anschrift des Unternehmens, das das Sportbodensystem eingebaut hat:

.....  
.....  
.....

- Bauvorhaben (Name und genaue Anschrift):

.....  
.....  
.....

- Datum des Einbaus:

.....  
.....  
.....

Hiermit wird bestätigt, dass der Zulassungsgegenstand hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. [Zulassungsnummer] des Deutschen Instituts für Bautechnik vom ..... (und ggf. der Bestimmungen der Änderungs- und Ergänzungsbescheide vom .....) sowie der Einbauanleitung, die der Antragsteller dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bereitgestellt hat, eingebaut wurde.

Das Sportbodensystem wurde auf [Angabe des Untergrunds] aufgetragen. Der Untergrund wurde nicht / mit [genaue Produktbezeichnung(en) der Vorbehandlung(en)] vorbehandelt.

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Stempel oder anderes eindeutiges Kennzeichen  
mit Anschrift des ausführenden  
Unternehmens/Unterschrift)

(Diese Bestätigung ist dem Bauherrn und dem Zulassungsinhaber auszuhändigen)

|   |          |
|---|----------|
| Sportbodensysteme nach DIN EN 14904<br>"Herculan MF Blue" | Anlage 3 |
| Übereinstimmungsbestätigung                               |          |